

NEUES AUS DER NACHBARSCHAFT

► In den Herbstferien war der **Hamelner Kammerchor** zusammen mit dem **Göttinger Vokalensemble** und dem **Barockorchester „Antico“** unter der Leitung von **Prof. Hans Christoph Becker-Foss** in Norditalien unterwegs. Es lagen Einladungen aus vier Städten vor. Chöre und Orchester musizierten Bachs fünf achtstimmige doppelchörige Motetten; Orchesterwerke Bachs ergänzen das Programm, das bereits im Mai bei den Musikwochen Weserbergland 2014 aufgeführt worden war. Neben der Teilnahme an einem der ambitioniertesten norditalienischen Bachfeste (dem „Progetto Bach 2014“ in Vicenza) mit einem Konzert in der großartigen gotischen Kirche S. Lorenzo musizierten die Chöre und das Barockorchester in Mestre, Verona und Padua. Auf der Fahrt nach Italien wurde das Programm zudem in der Pfarrkirche St. Nikolaus zu Neuötting musiziert.



Konzert des Hamelner Kammerchores, des göttinger vokalensembles und des Barockensembles „Antico“ in der S.-Lorenzo-Kirche beim Bachfest im italienischen Vicenza.

► „Gut tun tut gut“ ist eine Aktion des **Sozialverbandes Deutschland**. Aus diesem Anlass ließ die bisherige Kreisfrauensprecherin **Gerda Franke** bei diversen Veranstaltungen eine Sammeldose durch die Reihen gehen. Jeweils zum Jahresende wird die Dose geöffnet und der Inhalt kommt einer sozialen Einrichtung vor Ort zugute. In diesem Jahr erhält die 957,70 Euro das **Sorgentelefon Hameln-Pyrmont**. Die Sorgentelefon-Vorsitzende **Ina Loth** war hocherfreut und berichtete kurz über die ehrenamtliche Arbeit. Anschließend übergab Gerda Franke ihr Amt als Frauensprecherin im Kreisverband an ihre gewählte Nachfolgerin **Martina Schaper**. Gerda Franke wird sich künftig intensiv ihren Aufgaben als 2. Vorsitzende des Kreisverbandes widmen.



Ina Loth (li.) dankt Gerda Franke.

► Viele **Mantrailing-Teams** stellten sich der Aufgabe, die sich der Hundesport- und Zuchtverein aus Copenbrügge für die **Halloween-Nacht** ausgedacht hatte. Alle Mensch-Hund-Teams konnten beweisen, dass sie sich nicht von gruselige Gestalten und besonderen Aufgaben davon abhalten lassen, alle „Halunken“ aufzuspüren. Niemand konnte den Hunden und ihren feinen Nasen entkommen, sodass alle teilnehmenden Teams mit den aufgespürten Personen wieder am Stützpunkt ankamen. Die nächsten Veranstaltungen befinden sich bereits in der Planungsphase, berichtet **Susanne Halfter**. Weitere Infos unter www.hundeverein-niedersachsen.de

► In den letzten Jahrzehnten war es schöne Tradition, dass die Grundschule Wallensen zusammen mit der Kindertages-

stätte Stoppelhopper den alljährlichen Laternenumzug durch Thüste und Wallensen veranstaltete. Doch nach der Schließung der Grundschule war in diesem Jahr kein Laternenumzug geplant. So beschloss **Ina Roloff** als Wallenser Jugendfeuerwehrwartin schließlich, dass die Jugendfeuerwehr dieses Jahr gemeinsam mit der Kinderfeuerwehr einen Laternenumzug veranstaltet. Natürlich begleiteten die aktiven Feuerwehrleute den Laternenumzug und sorgten so für die nötige Sicherheit. Im Unterschied zu den vergangenen Jahren beteiligten sich aber auch der **Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wallensen** und der **Männergesangsverein**. An einigen Orten stimmten diese stimmungsvolle Laternelieder an und animierten so die rund 150 Eltern und Kinder zum Mitsingen. *gök*

► Der **Salzhemmendorfer CDU-Gemeindeverband** traf sich mit über 50 Mitgliedern und Freunden in der Mosterei Ockensen, um sich dort Gänse-



Den richtigen Obstbaumschnitt erlernten Teilnehmer in Harderode.

braten schmecken zu lassen. In gemütlicher Atmosphäre bei netten Gesprächen entwickelte sich eine gute Stimmung. **Andreas Krause** vom Vorstand dankte dem Team der Mosterei Ockensen und den Organisatorinnen **Doris Severith** und **Axel-Michael Wahner** für die Vorbereitung der Veranstaltung. *gök*

► Sechs Scheinwerfer beleuchteten die Bühne im Hamelner Theater. Tische und Stühle waren aufgebaut und es herrschte eine entspannte Atmosphäre. „Ich veranstalte diesen Workshop bereits zum dritten Mal und versuche den Jugendlichen eine Einführung ins Schauspiel zu geben“, sagte die Theaterpädagogin **Anastasia Bost**. Der Theaterworkshop fand diesmal mit 16 Teilnehmern jeden Alters statt. „Ich hatte Lust, selbst zu erleben, wie es ist, jemand anderen zu spielen“, berichtete einer der Teilnehmer und eine andere ergänzt: „Ich habe bereits Schauspielerfahrungen und möchte mich nun weiterbilden.“ Um diese Ziele und Erlebnisse zu ermöglichen, gestal-



Einen netten Halloweenabend verbrachten die Mitglieder vom Hundeverein Niedersachsen in Copenbrügge, nachdem sie mit ihren Vierbeinern eine von Halunken und bösen Geistern unterbrochene Spur erfolgreich gemästert hatten.



CDU-Treffen in Ockensen.

tete die Theaterpädagogin die fünf Workshoptage mit verschiedenen Übungen. Dabei wurden unter anderen rhythmische Choreographien entwickelt und Szenen im Stil berühmter Schauspieler und Komiker wie Heinz Erhardt einstudiert. *Sabrina Kleinertz*

► Das Wissen über Schnitt und Pflege von Obstbäumen zu erhalten und zu verbreiten, war die Intention eines Kurses, der in Harderode stattfand. Auf

dem Hof des Biolandbetriebes von **Familie Vahlbruch** hatten sich der Kursleiter **Christian Weidner**, der im Landkreis Hameln-Pyrmont beim BUND und beim Nabu aktiv ist, sowie 12 Teilnehmer eingefunden. Dort konnte an Apfel-, Birnen- und Kirschbäumen verschiedenen Alters demonstriert werden, welche Kriterien beim Pflanzen und Pflegen von Obstgehölzen angewandt werden sollten und welches Werkzeug dafür nützlich ist. Am Schluss



Lanee und Lynn Jäschke, Greta Schommer, Lena Teichert und Sanja Utenwiehe aus der DLRG-Ortsgruppe Copenbrügge nahmen erstmals an der Deutschen Meisterschaft der DLRG-Lebensretter in Heidenheim teil.

wurde dann noch mit vielen Augen nach den abzuschneidenden Ästen „gesucht“, um einen gesunden und somit reich tragenden Baum zu erhalten, der gleichzeitig eine schöne Wuchsform aufweist. „Einmal mit den anderen Kursteilnehmern um einem Baum zu stehen und zu beraten, wie das eben Gelernte am besten angewendet werden kann, ist sicherlich wirkungsvoller, als zu versuchen, sich dieses Wissen über Bücher anzueignen“, meinte **Jan Quakernak** aus Esperde.

► **Lanee Jäschke, Lynn Jäschke, Greta Schommer, Lena Teichert** und **Sanja Utenwiehe** aus der **DLRG-Ortsgruppe Copenbrügge** starteten als Mannschaft in der Altersklasse 13/14 weiblich bei der 42. Deutschen Meisterschaft im Rettungsschwimmen in Heidenheim. In der ersten von insgesamt fünf Wettkampfdisziplinen zeigten die Mädchen außerhalb des Schwimmbeckens erfolgreich ihre Kenntnisse in der Herzlungen-Wiederbelebung, sodass die Disziplin mit voller Punktzahl absolviert wurde. Anschließend ging es ins Schwimmbad, wo die Nervosität der Mädchen angesichts ihrer ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft enorm stieg. Hindernisstaffel, Gurtretterstaffel, Rettungspuppenstaffel und die Rettungstaffel sind typisch für das Rettungsschwimmen. Letztlich haben die Mädchen der DLRG-Ortsgruppe in allen Disziplinen hervorragende Leistungen gezeigt. Wegen eines Fehlstarts in der ersten Schwimmdisziplin und der daraus resultierenden Disqualifikation kam das Team aber leider nur auf Platz 28.



Selbstgebastelte und gekaufte Laternen schmückten den Umzug durch Wallensen und Thüste. *gök*



Viel Spaß hatten die Teilnehmer am Theaterworkshop mit Anastasia Bost. *Sabrina Kleinertz*